

Andere Handlung.

Café in Vorhof nebst den kleinen Pallaste im
Prospecte, und Bauerhütten auf zwey
Seiten.

Erster Auftritt.

Cecchina, und Sagott,

Cecch. Ich weiß nicht, wo ich bin, mein lieber
Sagott!

Sag. Meine liebe Cecchina ich bin auch ganz betäubt.

Cecch. Mein Bruder ist eine Bestie.

Sag. Er ist verliebt und wenn er zur Eyffer sucht
gebracht ist, so muß man ihn auch wieder zu rech-
te bringen.

Cecch. Es gerade zu sagen, er will nichts mehr
von Lauretten wissen, noch weniger, daß sie mit
ihm rede.

Sag. Ey! Schlecht genug, das Unthier kam, und
drohete den Grafen, der ihn seine Geliebte zu rau-
ben suchte, so gar zu erschießen.

Cecch. Der Teuffel... das muß er nicht thun.

Sag. Das würde sein Verderben seyn.

Cecch. Die arme Cecchina wird man nicht mehr
heyrathen.

Sag.